

Fünf Testspiele auf Kunstrasenplätzen

Lurups Mannschaft hat das härteste Programm zu bestehen

In der Hamburger Landesliga gibt es keine Mannschaft, die bis zur Winterpause so wenig Punktspiele ausgetragen hat wie der SV Lurup. Immer wieder machte das Wetter dem Team von Trainer Andreas Klobedanz einen dicken Strich durch die Rechnung. Zwar hat der Hamburger Fußball-Verband kurz vor Weihnachten am 18. Dezember an der Flurstraße noch ein Nachholspiel gegen die Spielvereinigung Blankenese angesetzt, aber so recht glaubt niemand daran, dass es stattfinden kann. „Wenn es zwischendurch wieder taut und dann der Boden hart gefroren ist, wird kein Schiedsrichter ein Spiel anpei-

fen“, meint Lurups Ligabeauftragter Friedrich Müller.

Trainer Klobedanz lässt seine Mannschaft trotzdem so trainieren, als ob das Nachbarschaftsduell stattfinden kann. „Wir wollen in der Tabelle noch weiter nach oben. Da dürfen wir keine Experimente machen“, sagt Klobedanz.

Trotz des harten Programms, das im kommenden Jahr zu absolvieren ist, sind alle im Ligakader in bester Stimmung. Das zeigte sich bei der Weihnachtsfeier am Rothenbaun, das von Mannschaftskapitän Björn Bollin und den Torhütern Dennis Kubowski und Frank Bender hervorragend or-

ganisiert wurde. Alle Spieler erhielten auf der Weihnachtsfeier das Vorbereitungsprogramm ausgehändigt, das am 6. Januar mit dem ersten Trainingstag des neuen Jahres beginnt. Am Freitag, dem 8. und Sonnabend, den 9. Januar, soll beim Hallenturnier in Aumühle gespielt werden.

Dann wurden fünf Testspiele vereinbart, alle auf Kunstrasen. Am 16. Januar ist TuS Aumühle der Gegner, am 20. Januar Eintracht Lokstedt und am 23. Januar in Buxtehude. Hansa 10/11 empfängt die Luruper am Sonntag, den 30. Januar. Den Abschluss macht am 30. Januar ein Auswärtsspiel bei der Turnerschaft

Kaltenkirchen. Bereits am 13. Februar soll das erste Nachholspiel auswärts bei Camlica-Genclik in Pinneberg folgen.

Lurups Kader besteht aus 21 gesunden Spielern.

Das wird reichen, um das harte „Restprogramm“ zu bestehen. „Aber für die nächste Spielzeit muss sich der Hamburger Fußball-Verband etwas Anderes einfallen lassen müssen“, meinte der Ligabeauftragte Friedrich Müller. Er schlägt vor, die englischen Wochen zu Beginn der Saison anzusetzen und dafür die Winterpause zu verlängern. „So wie in dieser Spielzeit geht es künftig nicht mehr“, meinte Müller.